



Studentenverbindungen

hopeless - 10.3.2006 um 13:35

mir fiel gerade ein, dass ich ja mal das thema verbindungen hier ansprechen wollte. als einstieg ganz gut:

<http://www.coburger-convent.de/>

inzwischen kommt mir das ganze nichtmehr so arg fremd vor, aber verstehen kann ich die leute da in der hinsicht nicht. das einfach mal so, vielleicht werd ich später ausführlicher.

Ina - 10.3.2006 um 14:39

Also in meinen Augen ist das eine typische Herdenveranstaltung.

Und das Rumgefechte ist ja der Witz, da macht man einen auf achso mutig und dann wird keine Sicherheitsregel übersehen - so ein unechtes Herumgespiele gelangweilter Oberschichtkids kann man doch gleich sein lassen, oder. Und der Hit ist es, wenn man ein kleines Schnittchen bekommt, natürlich bloß im Gesicht, damit es auch jeder sehen kann - *löl* wie imponierend.

Na gut, manche Sachen mögen ja ganz nett klingen, aber Folgendes gab mir den Rest:

Zitat

Was bringt mir eine Verbindung?

Im Berufsleben ist das Fachliche nur zu etwa 25 bis 30 Prozent für Deinen Erfolg relevant. Wenn Du eine Führungsposition anstrebst, sind es sogar nur etwa 15 Prozent!

Das bedeutet: Wenn Du Deine verfügbare Zeit zu 100 Prozent für das Fachliche aufwendest, hast Du eine falsche Entscheidung getroffen, denn am Ende stehst Du mit nur 15 Prozent der Fähigkeiten da, die Du eigentlich bräuchtest!

Die übrigen 85 Prozent kannst Du bei uns erwerben.

:D

Das kann nix Gutes sein.

dian - 10.3.2006 um 15:12

Auf der von dir angegebenen Seite kommt das jetzt natürlich alles sehr positiv und tolerant rüber...

da bleibt einem ja kaum noch ein Punkt, wo man Kritik ansetzen könnte.

Doch, ein paar fallen mir dann doch noch ein:

Ich mag keine Traditionen. Also ich finde das ne schöne Sache zum Zuschauen. Aber selber mach ich doch lieber mein eigenes Ding und möchte nicht irgendwas, was ein paar Besoffene vor zweihundert Jahren aus einer Bierlaune heraus erfunden haben, einfach übernehmen müssen. Aber muss man ja zum Glück auch nicht - denn der Vorteil an diesen Burschenschaften ist ja, dass sie weitestgehend unter sich bleiben und für gewöhnlich nur ihre eigenen Mitglieder misshandeln. ☐

Und der Satz, dass jemand, der sein Studium nicht ernst nimmt, nicht zu ihnen passen würde, klingt für mich schon ein wenig nach angepassten Strebern, die das System lieber unterstützen, als es all zu radikal verändern zu wollen... eben genau die Sorte Menschen, die später als Politiker oder Wirtschaftsbosse tagtäglich unmenschliche Entscheidungen treffen und sich gleichzeitig was darauf einbilden, dass sie Mitglieder im Rotary-Club sind, der ab und zu den Gescheiterten der Gesellschaft eine warme Mahlzeit zukommen lässt.

Wobei im Prinzip ja nichts gegen ihre Ideale wie Freundschaft und Ehrlichkeit einzuwenden ist. Die Frage ist halt nur, in wie weit sie das auch Nicht-Mitgliedern gegenüber leben wollen.

Auch Skinheads und asoziale Türkengangster sind schliesslich gegenüber den Mitgliedern in ihrer Gang loyal... auch die

singen Lieder von Kameradschaft und ihrem Ehrenkodex. Wenn das also nur ihren eigenen Mitgliedern gegenüber gilt, sehe ich daran nix, was an den Studentenverbindungen edler sein soll als an einer dahergelaufenen Strassengang. Menschen rotten sich halt gern zusammen. Ist auch nix dagegen zu sagen... Machen wir ja schliesslich auch ab und zu. Also ich lass da gern jedem seine Meinung. So lange die mich in Ruhe lassen und das nicht zur Pflicht wird...

hopeless - 10.3.2006 um 17:56

also erfahrungsgemäß sind das fast alles halbwegs gewöhnliche typen, bei denen der anteil an juristen und sonstigen leuten mit komischen wertvorstellungen etwas höher/anders ist als sonst. das da keine radikalen veränderer zu finden sind, war (dachte ich) von vornherein klar.

wenn du die platten vorurteile und lachsen sprüche raushauen willst, dann passt das zu nem ziemlich großen teil bestimmt am besten auf die tatsächlichen burschenschaften.. aber so stinknormale verbindungen kannst du politisch kaum noch pauschal einordnen.

@maria: ja, das gefechte ist wirklich sehr peinlich. ich habs zwar immernoch nicht bestaunen können, aber es wurde mir natürlich recht genau erklärt. wer sich da noch als draufgänger fühlt, dem wurden wahrscheinlich früher zu oft die sandburgen eingerissen :) und fürs berufsleben - tja, man lernt halt einerseits mit arschlöchern umzugehen und andererseits sie auf feiern unter den tisch zu trinken ☐ pure lebenskunst.

Ina - 10.3.2006 um 23:45

Oh, ich dachte da eher an Schlüsselqualifikationen wie korrektes posen, sich durchsetzen und schleimen an der richtigen Stelle, was man sehr schnell lernt, wenn man sich in einer Gruppe behaupten will - egal, was diese offiziell von Hierarchie und Status hält. Dass du sagst, da trieben sich hauptsächlich "normale" Leute rum, macht die Sache eher schlimmer als besser, denn eine Herde von lauter Gleichen, das ist nichts Normales.

Aber vermutlich seh ich das zu eng und man lernt diese angeblichen 85% eh nicht (wo nehmen die eigentlich diese Zahlen her?), das dient nur zu Werbezwecken, weil ein Student zu springen hat, wenn man ihm ne Rübe vor die Nase hält, wo "Erfolg" draufsteht und im Grunde gehts nur ums Saufen in Gesellschaft.

Ich empfinde halt bei sowas Unbehagen, vermutlich weil ich selbst nie Teil einer richtigen Clique war. Jedenfalls bin ich froh, dass man die Existenz dieser Verbindungen getrost ignorieren kann.

... - 11.3.2006 um 07:36

Ich kann da auch nix mit anfangen.

Zumeist geht es eben bei diesen Sachen einigen Juristen oder Betriebswirtschaftler darum, einige gute Connections zu ehemaligen Mitgliedern zu bekommen, die vermeintlich gute Möglichkeiten haben, einem eine viel versprechende Karriere zu bieten.

Ich glaube aber immer noch, daß das z.B. in Parteien besser funktioniert, und das auch meistens ohne Fechten. (Soll im übrigen manchen Spaß machen, das Fechten. Kann man aber auch im Verein lernen, manchmal sogar in der Schule. Mein Cousin hatte in der Oberstufe auch Fechten.)

hopeless - 11.3.2006 um 13:06

@maria: mit "normal" muss ja nicht zwingend gemeint sein, dass alle gleich sind. man muss sich das vielleicht mehr so in richtung ferienlager-pfadfindergruppe fürs leben vorstellen. deshalb ist auch das angeben mit diesen lebenserfahrungsqualitäten schwachsinn, weil man die gemeinten kompetenzen auch prima einfach so erwerben kann. was ich nicht einschätzen kann, ist der vorteil durch bekanntschaften usw. wie gut das "netzwerk" da ausgebaut ist, hängt sicher auch vom einzelnen ab, aber bei meinerwegen 200 alten herren in der verbindung hat man da bestimmt ne gute basis. beispielsweise wenn man sich statt in der dresdner uniklinik in der berliner charité behandeln lässt, weil man da jemanden kennt. (hab ich so gehört, war ein seltener herzfehler, den die in berlin wohl erkannt und besser behandelt haben) oder was so richtung praktikums-/ausbildungsplätze geht. recht mafiös halt ☐

ansonsten sind die häuser zum teil echt nicht übel - aber halt überall dieser traditionelle charakter. ich will nicht jedesmal wenn ich heimkomme von irgendwelchen flaggen, zirkeln oder wappen angestarrt werden, die mir dann sowas wie "nunquam retrorsum" erzählen.. nene.

mal interessant und lustig anzuschauen sind aber die "kneipen" (das sind die saufabende mit offiziellem teil, anzugkrawatteundschaftnärmütze) oder auch mal sone verbindungsparty.. leute gibts, dass ist einem sonst garnicht bewusst :) besser so.

... - 12.3.2006 um 02:49

Ich kenn´diese Connections ja aus der Politik und ich denke in den Verbindungen ist es kein bißchen anders. Da wird es auch Diskussionen geben und Machtkämpfe, wer da Vorsitzender wird und wer den längsten hat. Und wenn Du dann mal den längeren gehabt hast, aber gerade der Vater von Deinem Konkurrenten der große Herzspezialist ist, dann würde ich mich nicht gerade für ´ne Herz - OP dort entscheiden. Da würd´ich nicht mal zum Zahnarzt gehen. Entweder muß Du dann da auch das absolute angepasste Mittelmaß sein oder der Untertan, oder Du hast Dir mehr Connections verbaut als aufgebaut.

Ina - 12.3.2006 um 12:27

Ja, genau das meinte ich auch.

Soulmirror - 15.3.2006 um 01:37

seit neuestem zwar bwl student aber so verbindungen sind mir einfach zu hmm naja wie gesagt gleichgeschaltet, alt, tolerant auch nur soweit wie die verbindung selbst reicht meistens und ich glaube auf selbst erarbeiteten erfolg kann man sich mehr was einbilden als auf nen rein vitamin-B posten...

und leute die ner verbindung beitreten wegen dem saufen usw. naja get a life oder so ☐

Nachtrag: lebenslang beitrag zahlen stinkt böse :12:

hopeless - 15.3.2006 um 04:12

das ist sozusagen der umgekehrte generationenvertrag.. ich wöllte das auch nicht, aber man kommt wohl auch halbwegs human wieder raus, wenn man nichtmehr will oder kann. weiß ich aber nichts genaues

Soulmirror - 15.3.2006 um 08:57

Zitat

Original von hopeless

das ist sozusagen der umgekehrte generationenvertrag.. ich wöllte das auch nicht, aber man kommt wohl auch halbwegs human wieder raus, wenn man nichtmehr will oder kann. weiß ich aber nichts genaues

so weit ich weiß kann man schon austreten aber das ist so worst case für die und dementsprechend gern gesehen...

Darkeastwood - 3.3.2007 um 23:43

Als ehemahliger Verbindungsstudent muss ich sagen, ganz tolle Sache.

Die Bünde sind natürlich unterschiedlich, es gibt schlagende und nichtschlagende Verbindungen, farbentragende und nicht, politische und unpolitische Bünde, da kann jeder was nach seinem Geschmack finden.

Sogar innerhalb von CC Bünden gibts Unterschiede: Landmannschaften, Turnerschaften, Corps. Auch in einem Dachverband sind Verbindungen unterschiedlich. Einige haben Saupflicht andere halt nicht.

Die schlimmsten sind CV und KV, CC ziehmlich unterschiedlich, DB schneidet am besten ab.

Ganz zu schweigen von gemischten Verbindungen oder Damen Bünden.

<http://www.tradition-mit-zukunft.de>

Fechten ist eine schöne Tradition und interessante Mutprobe, für manchen bleibt es, als ein unvergessliches Erlebniss das einem lebenslang begleitet. Der Todesfall bei einer Mensur in Ostmark ist natürlich ein trauriges Ereigniss, aber natürlich kein Grund dafür Mensur abzuschaffen. Es ist schön, dass man jemanden fordern kann, und auf ritterliche Art den Streit zu klären, obwohl Duelle offiziell verboten sind. Die PPs und PCs sind immer ziemlich spannend.

Wenn man die prominente Personen so anschaut, die meisten von waren in einer Verbindung. E. Stoiber CV Student F. Merz CV Student G. Jauch(CV) war übrigens in einer Verbindung mit Thomas Gottschalk, Papst Ehrenbandträger der 6 CV sowie 3 deutsche Kardinäle usw.

Dank der Burschenschaften hat die FPÖ den grossten akademischen Anteil, den andere Parteien nur beneiden können. Welche andere ostmärkische oder bundesdeutsche Partei hat nur Akademiker in ihren Reihen?

JeanneDamianDracul - 4.3.2007 um 00:28

Vor knapp einem Jahrhundert war es in diesen Verbindungen noch hoch angesehen mal eine Zeit lang im Karzer zu verweilen. Heutzutage hat immernoch der die Oberhand der der tollste Held im Erdbeerfeld ist. Typische Rudelbildung, aber von wegen Gemeinschaft und zusammenhalt, wohl eher Brüllen und Kuschen. Verbindungen... was für ein Lacher...

Darkeastwood - 4.3.2007 um 02:29

Naja... so würde ich es nicht sehen. Ich behaupte nicht, dass in jeder Verbindung ideal läuft, man hat in jedem gesellschaftlichem mit menschlichen Versagen zu tun. Es aber ganz tolle Gemeinschaften, besonders bei den schlagenden Verbindungen, besonders Fechten schweisst die Leute zusammen.

... - 4.3.2007 um 04:56

Also, wozu man bei Fechten Mut braucht, verstehe ich nicht so ganz. Weil mein Cousin auch mal Stadtmeister bei uns war, hat der mich auch mal dazu überredet, da mitzumachen. Ich hab' einfach 'ne zu langsame Reaktionszeit dafür (bin Brillenträger und die haben längere Reaktionszeiten.)

Als Kind hab' ich Ringen (Freistil) gemacht. Das schweiß irgendwie noch mehr zusammen. :D Sogar so stark, dass mir das in der Pubertät dann doch zu eng wurde.

hopeless - 4.3.2007 um 05:32

das ist bei den verbindungen aber nur hiebfechten, wo du auf einer stelle stehen bleibst und nur bestimmte schläge erlaubt sind. in soner partie wird mit scharfen klingen gefochten und alles was so oben um den kopf rum ist, kann auch getroffen werden. ich kann das nicht nachvollziehen, was daran zusammenschweißen soll.

JeanneDamianDracul - 4.3.2007 um 06:13

Noch ein kleiner Gedanke betreff Wappen: Die Spinner vom Nationalsozialisten Forum geben sich auch immer ganz lustige bunte Wappen.

Tetrarchos - 4.3.2007 um 14:22

Zitat

Original von JeanneDamianDracul

Noch ein kleiner Gedanke betreff Wappen: Die Spinner vom Nationalsozialisten Forum geben sich auch immer ganz lustige bunte Wappen.

Die benutzen auch Worte wie "Ostmark", womit definitiv kein Geld mehr gemeint ist. :12:

Darkeastwood - 4.3.2007 um 22:08

@ Arna

Studentisches Fechten ist schon ein wenig anders.

Da kannst du kannst deine Ohren vielleicht ein Stück Nase verlieren, wenn ganz blöd läuft, oder einen tiefen Schmiss auf der Wange bekommen, wenn das kein Mut erfordert, dann weiss ich auch nicht. Bist echt mutiger Typ. Das sportliche Fechten wird nur noch bei einige Damenverbindungen in der Schweiz praktiziert.

Darkeastwood - 4.3.2007 um 23:49

<http://www.coburger-convent.de/mensur/index.html>

... - 5.3.2007 um 04:21

Ach, die sind doch auch so eingepackt, dass im Gesicht nix mehr passieren kann, und zumindest die Fechtwaffen, die dort abgebildet waren, waren genauso wie jedes Florett oder jeder Degen im Fechtsport abgeschliffen unten. Sieht sogar so aus, als ob das leichter wäre, als wie im richtigen Fechtkampf mit den Ausfallschritten. Die sind in der Regel das riskanteste im Fechtsport.

Und mal 'ne Wunde an der Nase oder so schockt jemanden, der schon mal 'ne Anhängerkuppel im Gesicht hatte und so ca. 10 Narben in der Fresse und ungefähr 50 auf'm Bauch, auch nicht mehr.

Und wenn es um Selbstverteidigung geht, hab' ich in mein Bowiemesser und in Bas Rutten mehr Vertrauen.
